




# **Das narrative Interview im Evaluationskontext: Nutzen, Potenziale und Herausforderungen**

**Hamadou Ngoei, MEval**

*Universität des Saarlandes*

# Zum Kontext qualitativer Methoden in den Evaluationen



- **Methodische Praxisrelevanz**
  - Offenheit
  - Kommunikation
  - Prozesshaftigkeit
- **Forschungsrelevanz**
  - Hypothesengenerierend
  - Explorativ
  - Deskriptiv und interpretativ

# Allgemeines zu dem narrativen Interview

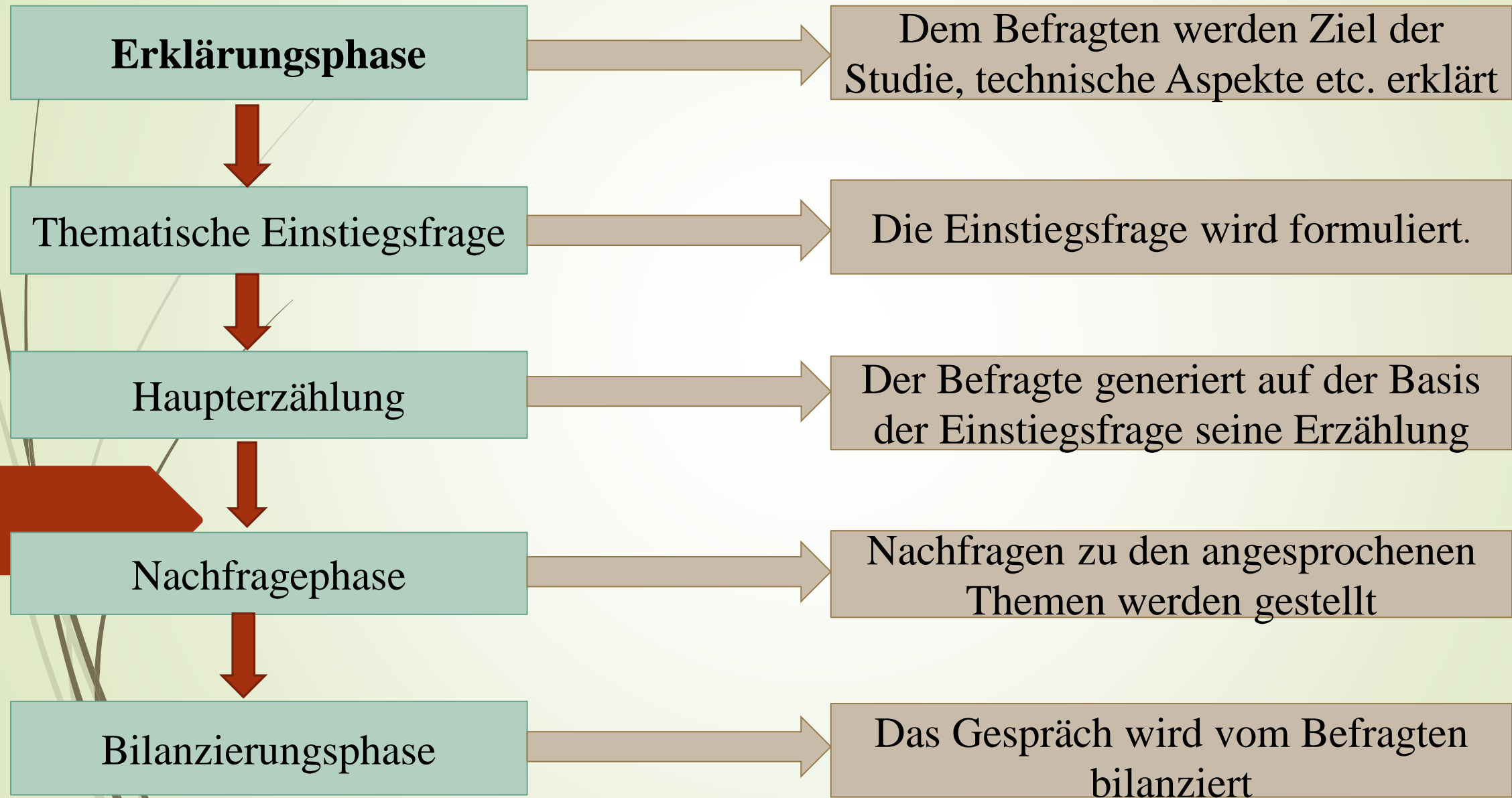
- Die narrative Erhebungsmethode wurde im deutschsprachigen Raum zum ersten Mal Mitte der 1970er Jahre von Fritz Schütze im Kontext der Erforschung kommunaler Entscheidungs- und Machtstrukturen entwickelt und eingeführt (Schütze, 1977).
- Ziel der Methode ist die Erhebung von Erlebnissen oder subjektiven Erfahrungen von Personen. Dies erfolgt in Form von Erzählungen und im Zusammenhang mit einer Frage. Schütze definiert sie als ein  
*„sozialwissenschaftliches Erhebungsverfahren, welches den Informanten zu einer umfassenden und detaillierten Stegreiferzählung persönlicher Ereignisverwicklungen und entsprechender Erlebnisse im vorgegeben Themenbereich veranlasst“* (Schütze, 1987, S.49)

- Später im Bereich der Biographieforschung von Wissenschaftlern wie Wolfram Fischer, Gabriele Rosenthal oder Harry Hermanns angewendet.
- **Grundannahme:** Durch die Erzählung ist eine Rekonstruktion der Erlebnisse oder Lebensgeschichte möglich. So bildet die Erzähltheorie die Grundlage hierbei.

Die Wurzeln dieser Methoden sind auch in anderen Theorien vorzufinden sind, nämlich

- Im **Konstruktivismus:** Soziale Wirklichkeit wird im Rahmen kommunikativer Interaktion hergestellt
- Im **symbolischen Interaktionismus:** Kommunikative Interaktion beruht auf der Verwendung gemeinsamer (sprachlicher) Symbole.
- In der **Phänomenologie:** Qualitative Sozialforschung erfasst das Wesen sozialer Phänomene unvoreingenommen.

# Methodische Vorgehensweise: Aufbau und Ablauf der narrativen Methode





# Narratives Interview im Kontext der Evaluation

## Was bedingt der Einsatz narrativer Erhebungsmethode?

- **Voraussetzungen in Bezug auf die Fragestellungen**

*“Das narrative Interview ist eng mit biografischer Forschung und deren Fragestellungen verbunden.” (Brüsemeister, 2008: 99)*

Narrative Interviews beschäftigen sich mit Themen wie:

- **Der subjektiven Aneignung von Gesellschaft** (Fischer-Rosenthal 1995), **biografischen Verlaufsformen** (trajectories) (Schütze 1981:90), **biografischen Flugbahnen** (Bourdieu u.a. 1997, 563), **Bewegungsformen von Individuen inmitten der Gesellschaft**, die durch Handlungsentscheidungen in Gang gesetzt werden.
- **Methodologischen und theoretischen Fragen**, um Facetten „biografischer Konstruktionen“ zu erkennen (vgl. nur Kohli/Roberts 1984, Hoerning 2000);

- Deutungsmuster, Lebens- und Identitätsvorstellungen der Individuen, das **handelnde Einwirken der Individuen** auf die Gesellschaft (Brüsemeister, S.100).
- Der Herausarbeitung **des Problems gesellschaftlicher und individueller Zeitlichkeit** (vgl. Brose/Wohlrab-Sahr/Corsten 1993);


### Stichprobenbezogene Voraussetzungen

- Erzählkompetenzen
- Zugzwänge (Kondensierung, Relevanz, Gestaltschließung und Detaillierung)
- Hohe kognitive Fähigkeit



## Nutzung des narrativen Interviews im Evaluationskontext


### Potentiale des narrativen Interviews im Evaluationskontext

- Tiefe Datenerhebung und Informationsbereicherung
  - Sinnkonstruktion und Ermittlung verschiedener Perspektiven der Stakeholder
  - Humanisierung der Evaluation
  - Überbrückung zwischen den Stakeholdern und dem Evaluationsteam
- 



## Grenzen des narrativen Interviews im Evaluationskontext

- Hidden agenda und starre Hierarchie
- Fehlende Erzählkompetenzen bei den Informanten
- Aufwändige Auswertung wegen großer Datenmenge



**In welcher  
Evaluationsart ist die  
narrative Methode  
anwendbar? Skizzierung  
einer  
Evaluationstypologie**

**Zeitliche Zuordnung**

*On-going-Phase:*

- Prozessevaluation,
- Evaluation der Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte von Projekten oder Programmen

Abma (1999: 4) “*narratives illuminate [...] the value and meaning of a programme or policy and indicate which actions need to be taken to improve it or how failures can be prevented in the future*”.



## **Ex-post-Phase :**

### **Wirkungsevaluation**

*"(...) depending on the nature and context of a project, it might be useful to offer a space for people to tell their story. **Asking people to recognise change by recounting the passage** from their previous to their present situation can help the researcher grasp particular concepts that may otherwise not be visible." (Baú, 2016: 374).*

### **Thematische Zuordnung**

- Evaluation im Jugend-, Erziehungs- und Pädagogikbereich
- Evaluation von krisenbedingten Maßnahmen
- Evaluation gesellschaftlicher Beziehungen (z.B. Familienverhältnisse)
- Evaluation der EZ-Programme und -Interventionen

# Literatur

- Anderson, C., & Kirkpatrick, S.** (2016). Narrative interviewing. *International journal of clinical pharmacy*, 38(3), 631-634.
- Bohnsack, Ralf** (2004) Narratives Interview, In: Ders. 9.Aufl., Opladen: Verlag Barbara Budrich, S.93-105
- Flick, U.** (2006). Qualitative Evaluationsforschung zwischen Methodik und Pragmatik–Einleitung und Überblick. *Qualitative Evaluationsforschung. Konzepte, Methoden, Umsetzungen. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt*, 9-33.
- Flick, U., von Kardoff, E., & Steinke, I.** (Eds.). (2004). *A companion to qualitative research*. Sage.
- Freeman, M.** (1998). Experience, narrative, and the relationship between them. *Narrative Inquiry*, 8(2), 455-466.
- Gisela, Jacob.** (1997). Das narrative Interview in der Biografieforschung. In: Friebertshäuser, Barbara, Prengel, Annedor (Hrsg.) Handbuch qualitativer Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim und München, S.445f.
- Glinka, Hans-Jürgen** (1998): Das **narrative Interview** ... 13, H. 1, S. 51-63 Wengraf, Tom (2001): Qualitative research **interviewing**: biographic **narrative** and semi-structured methods, London Wensierski
- Przyborski, Aglaja & Wohlrab-Sahr, Monika** (2014). *Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch* (4. erweiterte Auflage). München: Oldenburg Verlag
- Rosenthal, G., & Loch, U.** (2002). Das Narrative Interview. In D. Schaeffer, & G. Müller-Mundt (Hrsg.), *Qualitative Gesundheits- und Pflegeforschung* (S. 221-232). Bern u.a.: Huber. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-57670>
- Schütze, Fritz** (1977). *Die Technik des narrativen Interviews in Interaktionsfeldstudien*. Arbeitsberichte und Forschungsmaterialien Nr. 1 der Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie.
- Schütze, Fritz** (1983). Biographieforschung und narratives Interview. *Neue Praxis*, 13, 283–293, <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0168-ssoar-53147>.